



Freigerichtviertel

Ausgabe Nr. 2-2022

S.3 Interview mit Ljubica Bulut aus der Balkan Bäckerei

S.4 Projekte der Anne-Frank-Schule

S. 6 Stadtfest im Freigerichtviertel

Liebe Leser*innen,

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2023.

In dieser Ausgabe berichten wir über das 20. Stadtfest im Freigerichtviertel.

Außerdem haben Frauen aus dem Quartier einen Ausflug nach Rüdesheim am Rhein gemacht.

Die Anne-Frank-Schule berichtet über zwei Projekte, einem Theaterprojekt und einem Kunstprojekt zum Weltkindertag.

Wir durften mit Ljubica Bulut aus der Balkan Bäckerei sprechen und haben dort etwas über typisch bosnische Backwaren erfahren.

Wie in jeder Ausgabe darf der Terminkalender mit Angeboten aus dem Quartier nicht fehlen.

Die Stadtteilzeitung wurde von uns in die Wege geleitet und lebt von Beiträgen der Bürger*innen aus unserem Quartier. Jede*r, der*die möchte, kann mitmachen. Interesse? Melden Sie sich bei uns!

Gespannt auf Ihre Ideen und Anregungen, Artikel und Foto-Anregungen, Artikel und Foto-beiträge, Kommentare und Kritiken, wünschen wir jetzt aber erst einmal viel Freude beim Lesen!

*Ihr Redaktionsteam
Ann-Christin Dwight,
Gülhan Bilici,
Leander Arnold*



Ein Kind hat diesen Weihnachtsmann für das Quartiersbüro gebastelt.



Frauen aus dem Quartier besuchen Rüdesheim am Rhein

Startschuss für selbstorganisierte Frauen-Ausflugsguppe mit Unterstützung des Quartiersbüros

Am 05.08.22 besuchten Frauen aus dem Freigerichtviertel die Stadt Rüdesheim am Rhein.

Gemeinsam wurde die Stadt erkundet. Die Gruppe fuhr mit der Seilbahn zum Niederwalddenkmal aus der Zeit des deutschen Kaiserreichs. Von dort aus starteten die Frauen Ihre Wanderung ins benachbarte Assmannshausen. Mit dem Schiff ging es am späten Nachmittag von Assmannshausen zurück nach Rüdesheim.

Der Ausflug entstand auf Wunsch der Frauen hin. Diese wollen eine selbstorganisierte Ausflugsguppe für Frauen aus dem Quartier gründen. Das Quartiersmanagement unterstützt das Vorhaben und initiierte, im Rahmen der Gemeinwesenarbeit, einen Computerkurs

Licht an!

Kunstprojekt kommt bei Kindern im Quartier gut an

Licht an !

Unter diesem Motto fanden im Oktober drei Termine des Kunstprojektes „Zeig was in Dir steckt“, der Einrichtung MITTENDRiN - Kathinka-Platzhoff-Stiftung, im Quartiersbüro statt.

Viele Kinder des Stadtteils kamen vorbei und bastelten Laternen, beleuchtete Gläser zu Halloween und ließen ihrer Phantasie freien Lauf. Es entstanden viele, kleine, tolle Kunstwerke.

Wir bedanken uns für die Hilfe und Unterstützung beim Hessischen Puppen- und Spielzeugmuseum, dem Quartiersbüro und dem Stadtteilzentrum Süd-Ost, sowie bei allen anderen HelferInnen für Ihre Unterstützung! Schon jetzt freuen wir uns auf viel Kunst im neuen Jahr.

Anne Methner,
Mittendrin



Die Frauengruppe bei ihrem ersten Ausflug in Rüdesheim

für Frauen. Da die Gruppe noch große Unsicherheiten im Recherchieren von Ausflugszielen oder Verbindungen und Abfahrtszeiten öffentlicher Verkehrsmittel

hat. Der Computerkurs startete im September und findet immer Montags und Freitags von 10:30-12:00 Uhr statt. Durch den Kurs gewinnen die Teilnehmerinnen zunehmend Sicherheit im Umgang mit Computern und dem Internet. Die Frauen bereiten sich in diesem Rahmen schon auf ihren nächsten Ausflug nach Heidelberg vor.

Das Quartiersbüro wird im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, im Auftrag der Stadt Hanau, durch die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. betrieben.

ad





QUARTIERSBÜRO FREIGERICHTVIERTEL
Freigerichtstraße 67, Hanau
Tel.: 06181 9884834
quartier@freigerichtviertel.de

Öffnungszeiten:
Mo.+Mi.: 14:00-17:00 Uhr
Di.: 16:00-19:00 Uhr
Do.: 08:30-12:30 Uhr

Ein Stück Balkan im Freigerichtviertel

Interview mit Ljubica Bulut, Bäckereifachverkäuferin der Balkan Bäckerei in der Freigerichtstraße

Auch in dieser Ausgabe hatten wir wieder die Möglichkeit, ein Interview mit einem der Geschäftstreibenden im Freigerichtviertel zu führen. Diesmal lernen wir, Ljubica Bulut, eine Mitarbeiterin der Balkan Bäckerei kennen. In der Balkan Bäckerei werden Backwaren nach bosnischer Tradition verkauft. Besonders zu empfehlen ist das Börek. Bei unserem Besuch hatten wir sogar die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und zu sehen, wie der Börek Teig ausgerollt wurde. Wir hatten sogar das Glück, einen frischen Börek probieren zu dürfen, der nicht nur sehr lecker war, sondern dazu auch noch warm, wie direkt aus dem Ofen. Dazu gab es, wie es sein soll, einen Joghurt-Drink, was tatsächlich eine sehr leckere Kombination macht.

Wie lange gibt es die Balkan Bäckerei denn schon?

Ich glaube, das sollte seit dem 10. September sein. Also nicht ganz neu, aber auch nicht allzu lange.

Warum genau hier, im Freigerichtviertel?

Wahrscheinlich, weil es hier auch viele Menschen vom Balkan gibt und sie die Backwaren schon kennen und es ihnen schmeckt. Außerdem gibt es in Deutschland nicht viel weißes Brot in der Art. Viele Leute erinnern unsere Backwaren auch an die Heimat, sie fühlen sich hier wie zuhause.

Sind Sie ein Familienbetrieb?

Die meisten sind Teil der Familie, aber nicht alle Mitarbeiter. Wir sind auch alle gemischt, manche



Ljubica Bulut an ihrem Arbeitsplatz

kommen aus Serbien, andere aus Albanien. Wir fühlen uns aber trotzdem wie eine große Familie.

Sind die Kunden, die hierher kommen dann auch hauptsächlich Bosnier oder vom Balkan?

Ja ja, Bosnier, Albaner, Kroatier. Von der Türkei kommen auch viele hierher.



Börek und andere Leckereien.

Typisch bosnisch ist also Börek, was macht es so besonders, gibt es einen Unterschied zum türkischen Börek?

Es gibt zwei verschiedene Formen. Zum einen haben wir eine runde Form und auch noch eine längliche. Dann gibt es welche mit Fleisch, mit Spinat, mit Käse oder auch mit Kartoffeln.

Ist das Börek etwas, was viele kaufen, oder etwas wo viele sagen, das schmeckt wie zuhause?

Ja, Börek ist immer am schnellsten leer. Aber bei uns gibt es alles, auch Halal und es ist alles immer frisch und immer warm. Das spricht sich auch herum und dann kommen wieder neue Leute hierher.

Leander Arnold im Gespräch mit Ljubica Bulut

Die Balkan Bäckerei finden Sie in der Freigerichtstraße 13.



Laut für Deine Rechte:

Aktion zum Weltkindertag an der Anne-Frank-Schule



(v.l.) Magdalena Linne, die Konrektorin der Anne-Frank-Schule, Sarah Tabatabai von Makista, Andrea Pillmann, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Hanau, Bürgermeister Axel Weiss-Thiel und im Vordergrund Kinder der Anne-Frank-Schule.

Zum diesjährigen Weltkindertag am 20. September setzte die Anne-Frank-Schule Hanau ein Zeichen für Kinderrechte. Mit Kreide malten und schrieben die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte Botschaften und Wünsche auf ihren Schulhof. Die Schule beteiligt sich damit an der Aktion „Laut für Deine Rechte“ des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und rückt die Kinderrechte damit in den Fokus der Kinder und Eltern. Ergänzend zur Aktion fand an diesem Tag ein Kinderrechtefest mit Spielstationen statt, die die Kinderrechte - vor allem das Recht auf Spiel und Freizeit - spielend erlebbar machten. Die Spiele hatten keinen Wettkampfcharakter, die Aufgaben sollen in Teams bewältigt werden, damit kein Kind benachteiligt und somit auch dem „Recht auf Nichtdiskriminierung“ Rechnung getragen wird.

Andrea Pillmann, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Hanau, freut sich: „Wir haben den Schulen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, sehr ger-

ne die Kreide zum Malen spendiert. Ich finde es wichtig, dass Kinder sich auch kreativ mit den Kinderrechten auseinandersetzen dürfen.“

Bei allen sie betreffenden Angelegenheiten sind die Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen vorrangig zu berücksichtigen, so steht es in Artikel 3 der UN-Kinderrechtskonvention, die für alle jungen Menschen von 0-18 Jahre seit 1989 gilt. Damit eine Realisierung der Kinderrechte gelingt, müssen vor allem Erwachsene ihr Tun bewusst mit der Kinderrechtskonvention verbinden und ihre Entscheidungen danach ausrichten.

Deshalb engagiert sich das Lehrkräfteteam der Anne-Frank-Schule über den Projekttag hinaus im „Netzwerk für Kinderrechte und Demokratie Hessen“ für Nicht-Diskriminierung, Beteiligung, Förderung und Schutz aller Kinder. Der Verein Makista aus Frankfurt begleitet die Schule dabei – gemeinsam mit weiteren 30 Schulen aus Hanau und ganz Hessen.

„Wir freuen uns über die gute Zu-

sammenarbeit mit Makista, da wir mit der Inspiration und der Unterstützung des Vereins sowie dem Austausch mit dem Netzwerk viele Projekte und Ideen entwickeln und umsetzen konnten, wie zum Beispiel das Schülerparlament, Lesen für UNICEF, das Projekt „Demokratie leben“ mit Unterstützung der Künstlerin Sanja Zivo und vieles mehr“, sagt Magdalena Linne, die Konrektorin der Schule. „Damit haben wir erreicht, dass bei vielen Eltern, unabhängig von Kultur, Religion und Nationalität, ein Umdenken stattgefunden hat und die Kinder mit einem gestärkten Selbstbewusstsein das ‚Recht auf gewaltfreie Erziehung‘ in ihre Familien getragen haben.“ Kindeswohl, Kinderschutz und Mitbestimmung hätten in der Anne-Frank-Schule einen besonders großen Schwerpunkt und würden immer wieder in den Fokus gerückt, betont Linne.

Makista kooperiert in seinen Bemühungen auch mit der Stadt Hanau, die seit 2014 das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ trägt und sich im Rahmen eines Aktionsplans unter anderem dafür einsetzt, dass Schulen und Kitas bei der Umsetzung der Kinderrechte unterstützt werden. „Als erste deutsche Stadt, die das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ erhalten hat, setzten wir uns auf vielfältige Art und Weise für Kinderrechte in Hanau ein. Aktionen wie diese machen das Thema für Kinder erlebbar und helfen ihnen dabei ihre Rechte zu verstehen“, so Bürgermeister Axel Weiss-Thiel, der den Aktionstag in der Schule ebenfalls besuchte.

Ute Wolf,
Stadt Hanau

Kinder der Anne-Frank-Schule treten auf

Schüle Erfolgreiche Premiere von „Es war einmal...“ in der Orangerie Hanau

Die Klasse 3a der Anne-Frank-Schule in Hanau zeigte am Freitag, dem 30.9.2022 große Spielfreude und Kreativität auf der Bühne der Orangerie im Rahmen des Festivals „Jetzt! Un(d)sichtbar“.

Die Klasse präsentierte ihr Theaterstück „Es war einmal...“ vor vollem Haus. SchülerInnen aus den Hanauer Grundschulen kamen zu Besuch, um das selbst entwickelte Theaterstück zu sehen. Die Wertschätzung wurde durch euphorischen Applaus deutlich. Es gab sogar Szenenapplaus, was die SchauspielerInnen in ihrer Spielfreude bestärkte.

Zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Johanna Nabroth und ihrem

Coach Tobias Varennes entwickelte die Klasse ihr eigenes Theaterstück zum Thema „Märchen“. Das Stück handelt davon, dass die Kinder nacheinander aus ihrer realen Welt in eine parallele Märchenwelt gezogen werden. Dort hat die Zaubererfamilie ihr Märchenbuch verlegt. Die Kinder werden herbeigezaubert, damit sie ihnen Märchen erzählen, die sie so lieben. Kernstück ist das Märchen „Rotkäppchen“, was von der Schülerin Dunja frei vorgetragen und von ihren MitschülerInnen vorgespielt wird. Am Ende müssen sie noch ein Einhorn befreien, welches sie zum Dank wieder nach Hause zaubert. Auf magische Weise taucht dann bei den Zauberern das Märchenbuch wieder auf. Alle erleben ein Happy End!

Die Klasse zeigte ein harmonisches Zusammenspiel und starke Präsenz auf der Bühne. Die Projektstage zum Darstellenden Spiel haben sich auf jeden Fall gelohnt. Die Kinder haben sich alle in Bezug auf ihr Selbstbild weiterentwickelt. Der Zusammenhalt und Teamfähigkeit der Klasse sind immens gestärkt worden. Die Möglichkeit auf einer echten Bühne spielen zu dürfen, werden die Kinder nicht vergessen. Vielleicht ist damit auch der ein oder andere neue Stern am Himmel geboren. Sicher ist, die Klasse wünscht sich eine Fortsetzung.

*Magdalena Linne,
Konrektorin Anne-Frank-Schule*



Schüler*innen der 3a bei Ihrem Auftritt in der Orangerie Hanau



Stadtteilfest im Freigerichtviertel

Beliebtes Fest findet nach Corona Pause wieder statt

Das beliebte Stadtteilfest im Freigerichtviertel fand am Samstag, 17. September, von 11 bis 17 Uhr nach pandemiebedingter Pause endlich wieder statt.

Rund um die Alfred-Delp-Straße gab es ein buntes Programm für die Besucherinnen und Besucher mit Tombola, Spielmobil und buntem Bühnenprogramm. Für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt. Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Bürgermeister Axel Weiss-Thiel begrüßten um 12 Uhr offiziell zum Fest.

Ebenfalls gefeiert wurde die Einweihung des (fast fertiggestellten) Neubaus des Stadtteilzentrums Süd-Ost, auch wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Familien- und Jugendarbeit Hanau baubedingt erst in den kommenden Wochen komplett in das neue Haus ziehen und somit zurück an den alten Standort kehren werden. Der Neubau konnte durch die Unterstützung der Stadt Hanau und durch Fördermittel des Programms Sozialer Zusammenhalt realisiert werden und ist als zentraler Treffpunkt für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils konzipiert.

Das Stadtteilfest ist ein Gemeinschaftsfest der Einrichtungen, Vereine und Institutionen im Stadtteil Freigerichtviertel und ermöglichte viele Gespräche und Kontakte und ein gemütliches Beisammensein für die Menschen in der Nachbarschaft.

Eindrücke vom Stadtteilfest:



Eröffnung durch Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Bürgermeister Axel Weiss-Thiel



Ortsvorsteher Wilfried Schneider überreicht Sandra Kanbak (Leitung Stadtteilzentrum Süd-Ost) ein Hochbeet als Einweihungsgeschenk für das neue Stadtteilzentrum



Kaffee und Kuchen beim Stand des Franziskus Hauses



Tombola am Stand des Stadtteilzentrum Süd-Ost



Das neue Stadtteilzentrum am Tag des Festes



Die Kindertagesstätten Janusz-Korczak, Margarethen und das Kinderhaus Saalburgstraße boten Kinderschminken und Bastelangebote an



Flohmarkt am Stand der AIDS Hilfe



Popcorn und Zuckerwatte gab es bei den Johannitern



Das bunte Bühnenprogramm kam sehr gut bei den Besuchern an



Gegrillte Würstchen gab es bei DIDF



Bewegungsangebot des Spielmobil Augustinchen



Veranstungskalender

Termine im Freigerichtviertel

Regelmäßige Termine

MONTAGS

Kleiderkammer im Franziskus-Haus

🕒 13:00 - 15:00 Uhr
🏠 Franziskus-Haus, Matthias-Daßbach-Str.2

Walking Gruppe für Frauen

🕒 09:00 - 11:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

Nähtreff

🕒 09:00 - 11:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

Deutsch für Frauen

🕒 10:00 - 11:30 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

Frühstücksfrauen

🕒 11:00 - 14:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

Hausaufgabenhilfe (ab 4. Klasse)

🕒 15:30 - 17:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

Jungengruppe (ab 13 Jahren)

🕒 15:30 - 17:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

DIENSTAGS

Kreativ und Kultur

🕒 09:30 - 12:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

Mutter-Kind-Treff

🕒 09:30 - 11:00 Uhr
🏠 Quartiersbüro Freigerichtviertel,
Freigerichtstr. 67

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 9884834
E-Mail: quartier@freigerichtviertel.de

Offener Treff mit Kreativangebot für Alle

🕒 15:00 - 17:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

MITTWOCHS**Kleiderkammer im Franziskus-Haus**

🕒 10:00 - 12:00 Uhr
 🏠 Franziskus-Haus, Matthias-Daßbach-Str.2

Walking Gruppe für Frauen

🕒 09:00 - 11:00 Uhr
 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
 Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
 Telefon: 06181 32548
 E-Mail: stz@hanau.de

Nähtreff

🕒 09:00 - 12:30 Uhr
 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
 Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
 Telefon: 06181 32548
 E-Mail: stz@hanau.de

Deutsch für Frauen

🕒 10:00 - 11:30 Uhr
 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
 Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
 Telefon: 06181 32548
 E-Mail: stz@hanau.de

Mädchengruppe 1

🕒 15:30 - 17:30 Uhr
 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
 Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
 Telefon: 06181 32548
 E-Mail: stz@hanau.de

Mädchengruppe 2

🕒 16:00 - 18:00 Uhr
 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
 Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
 Telefon: 06181 32548
 E-Mail: stz@hanau.de

DONNERSTAGS**Mutter-Kind-Treff**

🕒 09:30 - 11:30 Uhr
 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
 Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
 Telefon: 06181 32548
 E-Mail: stz@hanau.de

Offener Bürgertreff im Quartiersbüro

🕒 10:00 - 12:30 Uhr
 🏠 Quartiersbüro Freigerichtviertel,
 Freigerichtstr. 67

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
 Telefon: 06181 9884834
 E-Mail: quartier@freigerichtviertel.de

Hausaufgabenhilfe (ab 1. Klasse)

🕒 13:00 - 15:00 Uhr
 🏠 Quartiersbüro Freigerichtviertel,
 Freigerichtstr. 67

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
 Telefon: 06181 9884834
 E-Mail: quartier@freigerichtviertel.de

Hausaufgabenhilfe (ab 4. Klasse)

🕒 14:30 - 16:30 Uhr
 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
 Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
 Telefon: 06181 32548
 E-Mail: stz@hanau.de

Berufswegeplanung für Jugendliche

🕒 14:00 - 16:00 Uhr
 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
 Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
 Telefon: 06181 32548
 E-Mail: stz@hanau.de



DONNERSTAGS

Offener Treff für Jugendliche

- 🕒 18:30 - 21:00 Uhr
- 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

FREITAGS

Freitagsfrauen

- 🕒 09:00 - 12:00 Uhr
- 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

Offene Fahrradwerkstatt

- 🕒 14:00 - 16:00 Uhr
- 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

Sport für Jugendliche

- 🕒 15:00 - 17:00 Uhr
- 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

Vätertreff (1. Freitag im Monat)

- 🕒 18:00 - 20:00 Uhr
- 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

Frauen im Dialog (letzter Freitag im Monat)

- 🕒 18:00 - 20:30 Uhr
- 🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Alfred-Delp-Str.10

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de



malvorlagen-seite.de

Unsere Lieblingsrezepte

Yayla Corbasi *von Leyla Yüksel*

ZUTATEN:

150g Reis
 ½ Löffel getrocknete Minze
 2 Liter Wasser
 2 EL Mehl
 1 Kg Joghurt
 1 Ei
 75 g Butter

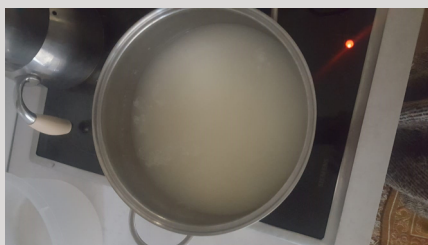


„Diese Suppe schmeckt besonders gut im Winter.“

Leyla Yüksel lebt seit 2 Jahren im Freigerichtviertel.

ZUBEREITUNG:

1.



Den Reis waschen und mit 1L Wasser kochen.

2.



Joghurt, Mehl und Ei vermischen.

Die Mischung zum kochenden Reis dazugeben.

1L Wasser dazu geben und Suppe nochmals aufkochen lassen.

3.



Die Butter und getrocknete Minze dazu geben und die Suppe verrühren.

Auf Tellern anrichten und Suppe genießen.

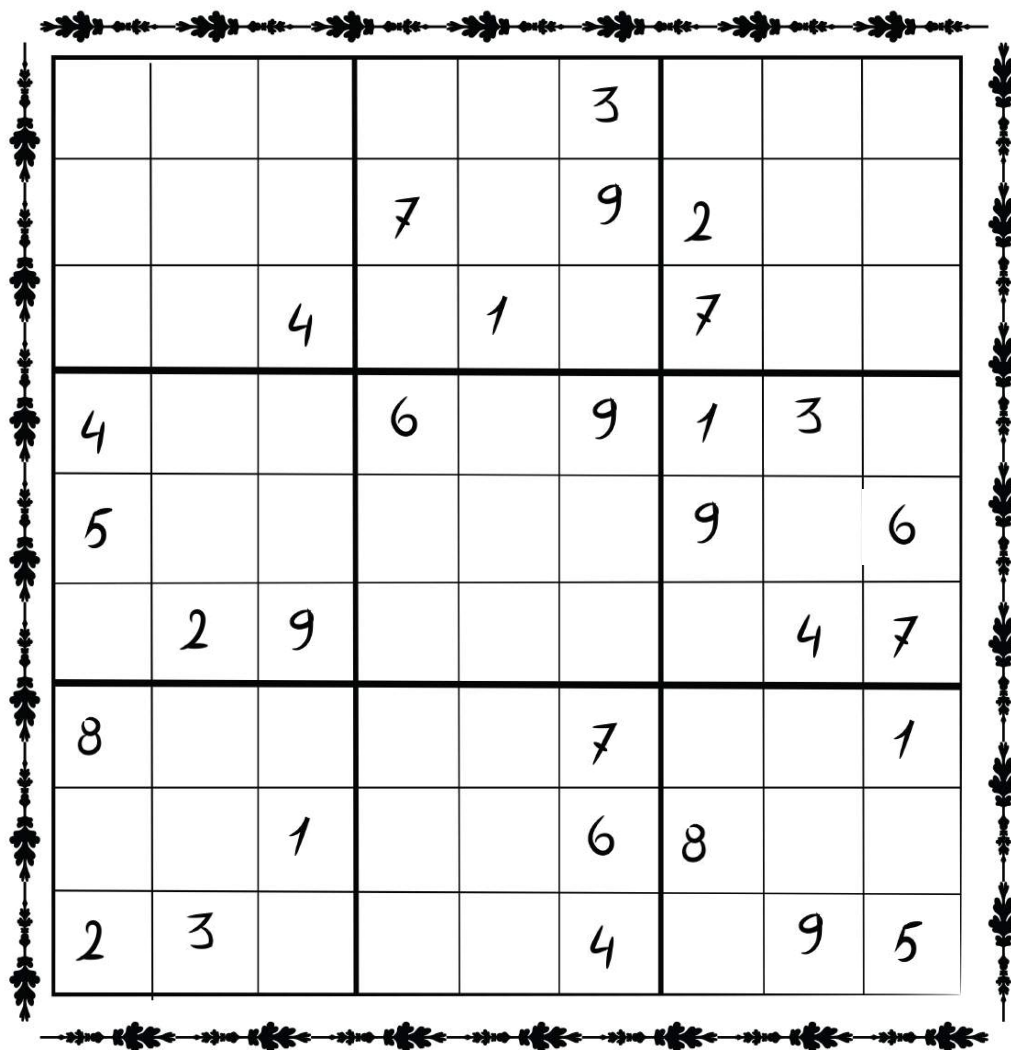


Guten Appetit!

(gb)



Sudoku 9 x 9



malvorlagen-seite.de

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Quartiersbüro Freigerichtviertel, Freigerichtstraße 67, 63450 Hanau

Öffnungszeiten Quartiersbüro:

Montag: 14:00 - 17:00 Uhr

Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 08:30 - 12:30 Uhr

Telefon: 06181 988 48 34

quartier@freigerichtviertel.de

Redaktion: Ann-Christin Dwight (ad), Gülhan Bilici (gb), Leander Arnold (la)

Auflage: 1000

Druck: Stempel X-Press

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Überall Sternchen im Text?

Die Sternchen-Schreibweise (z. B. Nachbar*in) macht unterschiedliche Geschlechter in unserer Gesellschaft kenntlich. Es gibt schließlich nicht nur den Nachbarn oder die Nachbarin. Die Grenzen zwischen den Geschlechtern sind lange nicht so starr, wie viele von uns es aus ihrem Alltag kennen. Manche Menschen verstehen sich z. B. als Trans*- oder Inter*-Personen. Außerdem ist Geschlecht mehr als Biologie, Geschlecht wird gesellschaftlich gemacht. Auch das wird durch das Sternchen sichtbar. Mit unserer Stadtteilzeitung wollen wir alle Menschen und Geschlechter ansprechen.

Gefördert durch:



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden



JOHANNITER